

Jahresbericht 2022

Katholischer Familienverband Salzburg und Tiroler Unterland

1. Familienpolitische Arbeit

Assistierter Suizid

Das Thema „Assistierter Suizid“ wurde in einer erweiterten Vorstandssitzung mit Vortrag und Diskussion ausführlich behandelt. Vortragender Dr. Wolfgang Filip ist Vorsitzender der Aktion Leben Salzburg, ein erfahrener Richter und profunder Kenner der aktuellen Rechtslage und gesellschaftspolitischen Implikationen rund um den assistierten Suizid.

Seine kritische Analyse der VfGH-Entscheidung zum assistierten Suizid zielte vorwiegend auf die veröffentlichte Begründung der Verfassungsrichter:

- Das Argument der Menschenwürde wird darin überstrapaziert.
- Es ist eine gewisse Beliebigkeit in der Gewichtung der Argumente erkennbar.
- Die Pro-Argumente im Gesetzestext argumentieren hauptsächlich aus der Sicht des Lebensunwilligen.
- Derjenige, der die Assistenz beim Suizid zu leisten hat, wird nicht in den Blickpunkt genommen.

Das neue Gesetz kann als Dammbrech in Richtung Euthanasie eingestuft werden. Daher gelte es nun, weitere Euthanasie-Liberalisierungsschritte zu verhindern. Eine wichtige Maßnahme wäre der zügige weitere Ausbau der Palliativmedizin und die Implementierung weiterer Hilfsangebote für Betroffene.

Im Vorstand wurde auch die Gründung einer Aktivgruppe, die sich intensiver mit diesem Thema beschäftigt, ins Auge gefasst.

Lebensschutz

Beim Thema Lebensschutz beschäftigten wir uns mit dem neuen Film "Lass uns reden". Er thematisiert anhand von Interviews mit Betroffenen die Umstände und möglichen Folgen einer Abtreibung.

Im Vorstand wurde beschlossen, den Film anzusehen und die Frage zu behandeln: Was kann der Familienverband dazu beitragen, die Anzahl der Abtreibungen zu verringern?

Eine mögliche Maßnahme wäre die bessere Vernetzung der verschiedenen regionalen Lebensschutzinitiativen.

Persönliches Treffen mit Landesrätin Mag. Andrea Klambauer

Im Frühjahr 2022 besuchten wir Landesrätin Mag. Andrea Klambauer und stellten ihr die aktuellen familienpolitischen Schwerpunkte und Forderungen des Katholischen Familienverbandes vor.

Arbeitskreis Schul- und Bildungspolitik

Im schulpolitischen Arbeitskreis des Katholischen Familienverbandes Österreichs wirkten wir als Salzburger Landesverband ebenfalls mit. Der Arbeitskreis ist maßgeblich an der redaktionellen und inhaltlichen Gestaltung der Schulanfangszeitung beteiligt. Diese umfangreiche Information für Eltern von Schulkindern stellten wir allen Schulen im Bundesland Salzburg für den kostenlosen Bezug zur Verfügung.

Leserbriefe

Zu den Themen „Assistierter Suizid“, Oma-/Opadienst und Recht auf Leben haben wir Leserbriefe für die Salzburger Nachrichten, das Rupertusblatt und das Magazin „Die ganze Woche“ verfasst.

2. Leihgroßeltern-Vermittlung

Der Katholische Familienverband Salzburg und Tiroler Unterland vermittelt seit dem Jahr 1996 im Rahmen seines Oma-/Opadienstes erfahrene Betreuungspersonen, sogenannte „Leihgroßeltern“ an Familien. Die Betreuungspersonen stehen der Familie dauerhaft für gelegentliche Betreuungseinsätze im familiären Umfeld zur Verfügung.

Die Vermittlungstätigkeit des Familienverbandes erfolgt sehr sorgfältig im Hinblick auf das angestrebte Ziel einer länger anhaltenden guten Beziehung zwischen den Leihgroßeltern und den Familien.

Die Aufgabenstellungen für eine erfolgreiche Vermittlungstätigkeit sind:

- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Terminvereinbarung für ein persönliches Vorstellungsgespräch mit der interessierten Betreuungspersonen
- Vorstellungsgespräch mit folgenden Inhalten:
 - A) Erforderliche Voraussetzungen und Qualifikationen
 - B) Individuelle pädagogische Einstellungen
 - C) Erhebung des möglichen zeitlichen Betreuungsausmaßes verteilt auf Wochentage und Tageszeiten
 - D) Überprüfung der erforderlichen Strafregisterbescheinigung, welche für die

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

E) Erläuterung des Vermittlungsprozesses und Einholung der Zustimmung für die Weitergabe der Kontaktdaten

- Bedarfserhebung auf Seiten der Eltern, die sich eine Leihoma wünschen
- Überprüfung des Vermittlungsantrages und der erforderlichen Daten
- Kontaktvermittlung zwischen der Familie und der Leihoma
- Nachbearbeitung nach der erfolgten Vermittlung: weitere Gespräche mit der Familie und der Leihoma, um den Beziehungsaufbau in der Anfangsphase zu begleiten.

Koordinatorinnen-Team

Im Lauf des Jahres 2022 waren folgende Personen haupt- oder ehrenamtlich für das Leihgroßeltern-Service des Katholischen Familienverbandes Salzburg und Tiroler Unterland aktiv.

- Anita Strumegger (hauptamtliche Anstellung für das Leihgroßeltern Service: 7 Wochenstunden, verantwortlich für die Regionen Flachgau, Tennengau, Pongau und Stadt Salzburg)
- Elisabeth Unterberger (hauptamtliche Anstellung für das Leihgroßeltern Service: 3 Wochenstunden, verantwortlich für den Bezirk Kufstein)
- Eva Pletzer (ehrenamtliches Engagement, verantwortlich für die Region Pinzgau)
- Yvonne Bliem (ehrenamtliches Engagement, verantwortlich für die Region Lungau)

Zielsetzung

Im Jahr 2022 haben wir in Zusammenarbeit mit dem Koordinatorinnen-Team folgende Ziele verfolgt:

- Die reibungslose Durchführung sämtlicher Vermittlungstätigkeiten zur Zufriedenheit aller Beteiligten
- Die Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Die Vergrößerung unseres Leihgroßeltern-Pools
- Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Oma-/Opadienstes sowohl bei der Zielgruppe neuer Betreuungspersonen als auch bei den Familien, die sich eine Leihoma wünschen
- Den Aufbau einer neuen Leihgroßeltern-Regionalstelle im Lungau

Aus- und Weiterbildung

Für die Aus- und Weiterbildung unserer Leihgroßeltern haben wir im Jahr 2022 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- das Basis-Seminar (7. Okt. 2022, 9.00 – 16.00 Uhr)
- den Leihgroßeltern Nachmittag (28. April 2022)
- den Kleinkinder-Erst-Hilfe-Kurs (19. Okt. 2022) und

- NEU: mehrere Leihgroßeltern-Stammtische mit inhaltlichen Impulsen; zu diesen Stammtischen können auch auch Freunde und Bekannte teilnehmen. Für die Koordination der Stammtisch-Termine wurde eine What´s App Gruppe eingerichtet.

Aktuelle Präsenz per Jahresende 2022

Die regionale Präsenz unserer Leihgroßeltern stellt sich zum Stichtag 31. Dezember 2022 folgendermaßen dar:

Stadt Salzburg	33
Flachgau	18
Tennengau	18
Pongau	1
Pinzgau	9
Lungau	5
Bezirk Kufstein	15
Region OÖ + Stmk	2
Deutschland	1
Gesamt:	103

Von diesen Leihgroßeltern wurden per Jahresende 2022 insgesamt **259** Familien betreut.

Durchgeführte Werbemaßnahmen

Der Oma- /Opadienst wurde in den vier Ausgaben unserer Mitgliederzeitung „ehe und familien“ mit einer Auflage von 2.700 Exemplaren, sowie in unserem digitalen Newsletter beworben.

Über unseren dreimal pro Jahr versendeten Mitgliederbrief luden wir rund 700 Personen ab der Lebensmitte ein, als Leihoma oder -opa tätig zu werden.

Darüber hinaus haben wir an zahlreiche Gemeinde- und Pfarrämter Werbematerialien verschickt mit der Bitte, den Oma-/Opadienst in der Gemeindezeitung und/oder auf der Gemeinde-Homepage zu bewerben.

Auf unserer Homepage www.familie.at/omadienst-salzburg ist unsere Leihgroßeltern-Vermittlung ausführlich beschrieben und es stehen für Interessenten entsprechende Formulare zum Download bereit.

Regelmäßig kontaktierten wir Zeitungsredaktionen und gaben Interviews für redaktionelle Artikel. Beiträge und Reportagen über unsere Leihgroßeltern-Vermittlung sind unter anderem in den Salzburger Nachrichten, im Bezirksblatt, im Salzburger Familienjournal, im Rupertusblatt und im Magazin der Katholischen Frauenbewegung erschienen.

Mit einer Online-Werbung auf Facebook erreichten wir rund 1000 Personen mit der Einladung als Leihoma tätig zu werden.

Im November 2022 starteten wir die Aktion „Freikarten für Freundschaftswerbung“. Im Rahmen dieser Aktion erhalten Personen, die uns helfen eine neue Leihoma zu finden, zwei Freikarten für ein Konzert mit der Philharmonie Salzburg!

In der Frühjahrs-Aussendung des Salzburger Seniorenbundes an seine Mitglieder konnten wir eine Omadienst-Werbebeilage platzieren.

Mit einem Leserbrief zum Thema „Einsamkeit im Alter“ - veröffentlicht in den Salzburger Nachrichten - konnten wir ebenfalls auf den Oma-/Opadienst aufmerksam machen.

Salzburger Familienpass

Wir informieren unsere Leihgroßeltern auch über die Angebote des Salzburger Familienpasses. Besonders die Ermäßigungen im öffentlichen Verkehr und die günstigeren Eintritte in Museen kommen gut an. Die Leihgroßeltern wiederum geben die Informationen über den Salzburger Familienpass an die Familien weiter und nutzen die Familienpass-Vorteile für Aktivitäten mit ihren Leihenkel-Kindern.

Resümee und Evaluierung

Trotz teilweise noch erschwerter Bedingungen - verursacht durch die Corona-Pandemie - ist es uns gelungen, den Oma-/Opadienst als zentrales Service-Angebot des Katholischen Familienverbandes auf einem sehr hohen Niveau zu halten.

Die regionale Bekanntheit unserer Leihgroßeltern-Vermittlung wurde ausgebaut und die Zufriedenheit über den Oma-/Opadienst blieb bei allen Beteiligten weiterhin sehr hoch.

Der neue Leihgroßeltern-Stammtisch wird gut angenommen und bietet für die Teilnehmer/innen weitere Kontakt- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Die neue Leihgroßeltern-Regionalkoordination im Lungau hat sich gut bewährt und es stehen nun im Lungau bereits fünf Leihgroßeltern für Vermittlungen zur Verfügung.

3. Weitere Service-Maßnahmen im Jahr 2022

Flüchtlingshilfe

Wir führten eine Spendenaktion zugunsten der rund 400 Bewohner/innen des Grundversorgungszentrums in Wals bei Salzburg durch. Mit den Spendengeldern werden seit Herbst 2022 Einkäufe von Frischobst und Frischgemüse vor allem für die Kinder und Jugendlichen des Grundversorgungszentrums in Wals finanziert. Darüber hinaus haben wir uns um Sachspenden und um die Bereitstellung einer Dolmetscherin bemüht.

Ausstellung von Kulturpässen

Seit vielen Jahren stellen wir für Menschen in beengter finanzieller Lage den „**Salzburger Kulturpass**“ aus. Mit **diesem Dokument haben** Familien mit geringem Einkommen einen kostenfreien Zugang zu **zahlreichen** Kulturveranstaltungen. Im Berichtseitraum wurden insgesamt 33 solcher Kulturpässe ausgestellt.

Steuer Info Tag

Beim Steuer-Info-Tag des Familienverbandes im Mai 2022 konnten wir Familien zu Fragen der Arbeitnehmerveranlagung und der steuerlichen Begünstigungen, die es für Familien gibt, informieren und beraten. Die Beratungen erfolgten persönlich, telefonisch und per E-Mail.

Online-Galerie auf unserer Homepage

Unsere Online-Galerie auf www.familie.at/salzburg bietet Hobby-Künstler/innen die Möglichkeit kostenlos ihre Werke präsentieren. Derzeit nehmen 10 Künstler/innen dieses Angebot wahr und sind mit ihren Werken auf unserer Homepage präsent.

Kostenlose Rechtsberatung

Wir bieten für unsere Mitglieder einmal im Jahr eine kostenlose Rechtsberatung an. Das Service ist niederschwellig und funktioniert unbürokratisch. Die Anmeldung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder persönlich über unser Büro.

4. Projekte und Veranstaltungen

NEU: Brotbackkurse für Familien und Schulklassen

Unser neues Veranstaltungsangebot Brotbackkurse für Familien und Schulklassen ist mit 73 Veranstaltungsteilnehmer/innen erfolgreich angelaufen. Es gab einen Kurs für Eltern und Kinder, zwei Kurse für jeweils eine Schulklasse und einen Kurs ausschließlich für Väter und deren Kinder.

Alle Teilnehmer/innen der Kurse haben von uns eine 54-seitige Brotbackbroschüre erhalten.

Willkommen im Leben – Geschenk zur Taufe

Unser Projekt Willkommen im Leben führten wir 2022 gemeinsam mit mehr als 50 Pfarrämtern der Erzdiözese Salzburg durch. Im Rahmen dieses Projektes wird Eltern, die in der Pfarre ein Kind taufen lassen, eine Geschenkentasche mit folgendem Inhalt überreicht: Kindergebetbuch, Erziehungsratgeber Kindern Mut machen, Glückwunsch-Billet zur Geburt und Taufe des Kindes.

Im Berichtszeitraum haben rund 1.300 Familien eine solche Geschenkentasche erhalten.

Das Gute Leben – Impulse für den Familienalltag

Mit dem Projekt Gutes Leben übermitteln wir unseren Newsletter-Abonnenten sechs Mal im Jahr Online-Impulse für den Familienalltag und geben Anregungen für die Suche nach einem sinnverfüllten Leben. Die inhaltlichen Impulse betreffen die Bereiche Erziehung, nachhaltiger Lebensstil und Spiritualität.

Im Berichtszeitraum haben wir sechsmal einen eigenen Projekt-Newsletter versandt und damit 550 Abonnenten erreicht. Der Newsletter ist inzwischen auch als App erhältlich.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Medienpräsenz

- Ein redaktioneller Artikel und Werbe-Inserat in der Mitgliederzeitschrift des Seniorenbundes *Plus-Leben*
- Presseberichte über den Oma-/Opadienst auf den Titelseiten des Stadtblattes (alle Haushalte) und des Bezirksblattes Flachgau (alle Haushalte)
- Zwei redaktionelle Artikel im Rupertusblatt: eine Reportage über unseren Leihopa Robert und ein Beitrag zur Gründung des Stammtisches für Leihgroßeltern
- Ein Radio-Beitrag über unseren Omadienst auf Antenne Salzburg
- Ein Radio-Beitrag über unseren Omadienst im ORF- Radio zur besten Sendezeit am Samstag-Vormittag
- Ein redaktioneller Artikel über den Oma-/Opadienst im Lungauer Bezirksblatt und im Familienjournal des Landes Salzburg (Auflage: 38.000)

- Zwei Presseberichte über unsere Ukraine Flüchtlings-Hilfsaktion im Bezirksblatt Flachgau (alle Haushalte) und im Rupertusblatt der Erzdiözese

Neuer Werbefalter, neue Geschenktasche, neuer Print-Newsletter

Unser Werbefalter mit einer Übersicht unserer Ziele und Angebote wurde inhaltlich überarbeitet und grafisch neu gestaltet; ebenso unsere Geschenktasche für das Projekt Willkommen im Leben.

Um den Kontakt zu unseren Mitgliedern, Spendern und Multiplikatoren zu intensivieren, haben wir einen neuen gedruckten Newsletter mit dem Titel „Aktuelles aus dem Familienverband“ entwickelt. Die ersten beiden Ausgabe wurden im Mai und im Oktober 2022 versandt.

Präsentationen und weitere Werbemaßnahmen

- Pfarrgemeinderats-Starttreffen: Bei fünf Pfarrgemeinderats-Starttreffen des Seelsorgeamtes in den verschiedenen Regionen der Erzdiözese haben wir den Familienverband präsentiert und Workshops zu unseren Angeboten Brotbackkurse, Oma-/Opadienst und Gutes Leben durchgeführt.
- Social-Media-Arbeit: 2022 haben wir unsere Social-Media-Auftritte auf Facebook und Instagram neu gestalten und mit zahlreichen Postings intensiv betreut.
- Rund um den Giving-Tuesday, dem weltweiten Tag des Gebens (29. Nov. 2022) haben wir den Familienverband auf der Internet-Plattform www.giving-tuesday.at präsentiert.
- Zweigstellen-Besuche: Wir besuchten unsere regionalen Zweigstellen in Bischofshofen, Hollersbach, Ellmau, Rauris, Kleinarl und in St. Johann in Tirol und führten intensive Arbeitsgespräche.

6. Kooperationen und Vernetzung

Um die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen weiter auszubauen, führten wir Kooperationsgespräche mit:

- Mag. Andreas Schwaighofer, Bio Austria Geschäftsführer
- Direktor Andreas Gutenthaler, Katholisches Bildungswerk
- Mag. Bettina Rieser, Eltern-Kind-Zentrum Salzburg
- Andreas Oshowski, Geschäftsführer der Katholischen Männerbewegung Salzburg
- Mag. Johannes Czifra, Referat für Ehe und Familie
- Dr. Gerhard Viehhauser, Bischofsvikar für Ehe und Familie
- Mag. Hermann Signitzer, Domkirchenfonds der Erzdiözese
- Mag. Kathrin Muttenthaler, Umweltreferat der Erzdiözese
- Dr. Hannes Augustin, Geschäftsführer des Naturschutzbundes Salzburg
- Dr. Wolfgang Filip, Vorsitzender der Aktion Leben Salzburg
- Mag. Johanna Schmoll-Lechenauer (GF) und Mag. Kordovsky-Schwob, Aktion Leben

- Mag. David Pernkopf, Amt für Kommunikation der Erzdiözese
- Mag. Camilla Tüchler, Mitarbeiterin der Online-Bibliothek für Bioethik
- Mag. Matthias Hohla, Referent für Spiritualität im Alter
- Corinna Schober, Leiterin des Tageselternzentrums Salzburg
- Mag. Lucia Greiner, Leiterin des Seelsorgeamtes der Erzdiözese
- Mag. Hermann Signitzer, Referat für Missionarische Seelsorge
- Peter Kaubisch, Referent der Katholischen Männerbewegung
- Mag. Olivia Keglevic, Referentin der Katholischen Frauenbewegung

Bericht: Mag. Rudolf Gruber, GF